

Die Pflege ist eine der tragenden Säulen des Gesundheitswesens. Pflegefachpersonen nehmen eine zentrale Rolle in der Versorgung von Patient:innen ein und spielen für ihr Wohlbefinden und ihre Genesung eine entscheidende Rolle. Jüngst veröffentlichte PWC Schweiz jedoch Prognosen¹ die bis 2030 von rund 30'500 unbesetzten Pflegestellen in der Schweiz ausgehen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, traten im August 2024 die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur baselstädtischen Ausbildungsoffensive im Bereich der Pflege in Kraft. Eine koordinierte Stärkung und Weiterentwicklung der Pflegeausbildung ist neben der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Vergütung essentiell zur Stärkung des Pflegeberufs.

Damit die Berufsbildung im Pflegebereich (HF Pflege, FaGe, etc.) und die Hochschulausbildung (Bachelor in Pflege an der BFH, Master an der Uni Basel) aufeinander abgestimmt sind braucht es eine koordinierte Herangehensweise bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der Pflege, sowohl in der Ausbildung als auch in der praktischen Anwendung. Um die Qualität der Pflege und die Effizienz des Gesundheitssystems nachhaltig zu verbessern, wäre eine zentrale Instanz angezeigt, die sich mit den Anliegen der Pflege auf politischer Ebene auseinandersetzt und die Pflege professionell koordiniert. Die WHO empfiehlt deshalb die Steigerung der Präsenz von Pflegefachpersonen und Hebammen in allen Bereichen der Gesundheitsbehörden und die Stärkung ihres Einflusses auf die Gesundheitspolitik. Government Chief Nursing Officers spielen dabei eine wichtige Rolle, da sie von der Erarbeitung von Strategien und politischen Massnahmen bis hin zur Steigerung der Qualität von Ausbildung und klinischer Praxis einen wichtigen Beitrag leisten. Die Kantone Luzern und Waadt kennen eine entsprechende kantonale Pflegeverantwortliche (Government Chief Nursing Officer - GCNO), die als Schnittstelle zwischen der Pflegeberufsbildung, der Praxis und der politischen Ebene fungiert.

Mit der Einsetzung einer kantonalen Pflegeverantwortlichen würde die Koordination der Pflegeausbildung und -praxis verbessert und die Pflegefachpersonen als zentrale Akteur:innen im Gesundheitswesen anerkannt und in politische Entscheidungsprozesse integriert. Dadurch kann die Pflegequalität verbessert und die Ausbildung zielgerichtet weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Die Motionär:innen fordern den Regierungsrat deshalb auf, die gesetzlichen Grundlagen zur Schaffung der Funktion einer kantonalen Pflegeverantwortlichen (Government Chief Nursing Officer) im Kanton Basel-Stadt zu schaffen. Diese Funktion soll als zentrale Ansprechstelle für alle Fragen der professionellen Pflege agieren und die Interessen der Pflegeberufe auf politischer Ebene vertreten und vorzugsweise im Gesundheitsgesetz verankert werden.

¹ <https://www.pwc.ch/de/insights/gesundheitswesen/personalmangel-in-der-pflege.html>

Melanie Eberhard, Oliver Bolliger, Christian C. Moesch, Maria Ioana Schäfer, Jean-Luc Perret, Lea Wirz, Andrea Strahm